

Deko mal anders

Manche mögen Gartenzwerge, andere warten auf die Weihnachtszeit, um ihr Haus zu dekorieren. In Bartringen können Passanten ein halbes Auto an der Wand bestaunen. (Foto: Editpress/Anne Lommel)



Giorgetti neuer Präsident des „Groupement“



Foto: Editpress/Claude Lenert

Marc Giorgetti, Geschäftsführer der „Félix Giorgetti Groupe“, wird neuer Präsident des „Groupement des entrepreneurs du bâtiment et des travaux publics“. Das schreibt die „Fédération des industriels luxembourgeois“ (Fedil) gestern Morgen in einer Pressemitteilung. Der derzeitige Vorsitzende der Gruppe, Jean-Marc Kieffer, habe den Mitgliedern des Verwaltungsrats bereits im Dezember signalisiert, dass er wahrscheinlich gezwungen sei, von der Präsidentschaft der Gruppe zurückzutreten. Er wolle eine Rolle übernehmen, die mit seinem vollen Terminkalender vereinbar sei.

„Das Mandat des Präsidenten des ‚Groupement‘ ist zwar sehr erfüllend, aber auch sehr zeitaufwendig und komplex, angesichts der vielen wichtigen Themen, die fast täglich zu behandeln sind“, sagt Kieffer in der Pressemitteilung. Er wolle sich aus diesem Grund ausschließlich auf die strategische Entwicklung als Vorstandsvorsitzender seines Familienunternehmens „Compagnie de construction luxembourgeoise“ (CDCL) konzentrieren.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats des „Groupement“ beschlossen laut Pressemitteilung am Mittwoch einstimmig, den derzeitigen Vizepräsidenten Marc Giorgetti zum neuen Präsidenten zu ernennen. Die vakante Position des Vizepräsidenten werde Christophe Thiry, Geschäftsführer der Firma Karp-Kneip, anvertraut.

Die Machtübergabe werde schrittweise erfolgen: Jean-Marc Kieffer bleibe Mitglied des Verwaltungsrates und stelle eine Übergabe aller laufenden Akten an seinen Nachfolger sicher. „Wie Jean-Marc Kieffer werde ich mich in den Dienst unserer Mitglieder stellen und unsere Interessen – aber auch die unserer Kunden – vertreten“, sagt Marc Giorgetti in der Pressemitteilung. Er wolle sich unter anderem mit dem Problem der nicht ausreichenden Bauschuttdeponien beschäftigen.



Foto: Editpress/Hervé Montaigu

„Santé“ meldet 115 Neuinfektionen

Bei 115 Menschen in Luxemburg ist ein Corona-Test im Verlauf des Mittwochs positiv ausgefallen. Das meldete die „Santé“ gestern. Die positiven Ergebnisse wurden bei 6.981 Corona-Tests festgestellt. Die Positivrate, also der Anteil an positiv ausgefallenen Tests, liegt demnach bei 1,65 Prozent.

Die Zahl der Toten ändert sich gegenüber dem Vortag nicht. Bislang sind hierzulande 562 Menschen am Coronavirus gestorben.

451 Personen wurden in den letzten 24 Stunden erstmals geimpft, 449 erhielten bereits ihre zweite Dosis. Insgesamt sind mittlerweile 6.193 Menschen in Luxemburg geimpft.

Die Sieben-Tage-Inzidenz liegt derzeit bei 133. Die Regierung hat 49.160 Menschen verzeichnet, die sich seit Ende Februar 2020 mit dem Coronavirus infiziert haben.